

Kein Geld für digitales TV

Von der schwierigen Geburt des Digital-Fernsehens in
Deutschland / Leo Kirch will ein Monopol aufbauen

HAMBURG/MÜNCHEN – 24.7.1996 (aki/t-off). Die übergroße Mehrheit (89 %) der Deutschen wollen sich das digitale Fernsehen, das zusätzliche Kosten verursacht, nicht in die Wohnstube holen. Das ergab eine Forsa-Umfrage für „Die Woche“. Nur ganze 2 % der Befragten hielten die Anschaffung oder Miete eines Empfangs-Decoders [Ed: Set-top-Box] „für wahrscheinlich“.

Der Start des digitalen Fernsehens am kommenden Sonntag [28. Juli 1996] findet sowieso unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Nur in 100 ‚Elite‘-Haushalten sollen bisher die teuren Set-top-Boxen stehen. Im Handel sind sie überhaupt noch nicht erhältlich, weil man sich um die Norm gestritten hatte.

Wenn es nun doch ab dem 29. Juli solche Decoder zu kaufen geben sollte, dann ist noch immer nicht sicher, ob sie nächstes Jahr noch brauchbar sind. Denn noch immer herrscht keine Einigkeit über eine wegweisende Norm.

Keine Chance für Kirchs d-Box

BERLIN – 25.7.1996 (khd). Schon bis Weihnachten wollen die Kirch-Leute vom Kanal »DF 1« das erste Prozent mit rund 700.000 Abonnenten eingefangen haben. Träume! Deutschland ist eben nun mal kein Land fürs Pay-TV im großen Stil. Es wird es auch nicht werden. Auch wenn bei unseren Nachbarn in Frankreich (4 Millionen

Abonnenten beim Canal Plus) und Großbritannien (5 Millionen bei Murdoch's BSkyB) das Pay-TV blüht. Die Musik spielt sowieso woanders, im wirklich weltumspannenden Internet, das zudem keine Einbahnstraße ist.

Und es ist nur noch eine Frage der (kurzen) Zeit bis auch im Welt-netz digitales Fernsehen möglich sein wird. Irgendwie haben die Murdochs, Kirchs & Bertelsmänner das verschlafen.

Die deutsche Set-top-Box taugt nicht zum ‚Empfang‘ des unverschlüsselten Internets, wohl aber der amerikanische NC. Und dieser beherrscht **offene** internationale Normen, wie u. a. TCP, FTP, NFS, SMTP, POP3, HTTP, HTML (auch Java), JPEG, GIF, MPEG, ISO 7816 (Smart Cards). Ominöse Hausnormen von Mächtgern-Monopolisten kommen da nicht vor.

Abzocken – Nein Danke!

BERLIN – 28.7.1996 (khd). Das Pay-TV in der Digitalform wird nun ein Fall für das Berliner Kartellamt und die Brüsseler EU-Wettbewerbs-hüter. Denn die Kirch/Murdoch-Gruppe und Bertelsmann haben sich am Freitag plötzlich geeinigt, das Digitalfernsehen gemeinsam in Deutschland – ohne lästige Konkurrenz – zu betreiben. Ja, dieses neue Kartell ist ein weiterer ‚Erfolg‘ der Bund/Länder-Politik, den Medien- und Telekommunikationsbereich zu deregulieren.

„Digitale Medien sind eine feine Sache. Aber die Digital-Technik wird heute allzuoft mißbraucht, um Kunden abzuzocken. Wer weiß, wie lange es noch dauert, bis all das Digital-TV ‚gescrambelt‘ wird und die Kunden extra lohnen müssen.“

Verbraucherschützer 2006

lieren. Ganz klar zum Nachteil aller Kunden, die nun bezahlen sollen, was die Monopolisten diktieren. Eine schöne Marktwirtschaft ist das. Nicht (versprochene) Vielfalt ist nun angesagt, sondern nur das, was ein zu (finanz-)mächtiger Leo Kirch erlaubt. Abzocken - Nein Danke!

Der Anfang von Kirchs Ende?

BERLIN – 7.8.1996 (khd). Die Allianz beim Digital-TV zwischen der Kirch/Murdoch-Gruppe und Bertelsmann wird mög-

licherweise vom Bundeskartellamt in Berlin gekippt. Präsident Dieter Wolf sagte heute dem InfoRadio Berlin, wenn nicht nur der Decoder kompatibel gemacht, sondern auch die Programme gemeinsam vermarktet würden, handele es sich um ein „unzulässiges Vertriebskartell“. Das Kartellamt will nun die Verträge sehen. [1999: Kirch herrscht allein][03].

Mehr zu diesem Thema:

- [01] [17.08.1997: OpenTV contra closed d-Box] (t-off)
URL: http://t-off.khd-research.net/Old_News/05.html#42
- [02] [27.05.1998: BerTelKirch zerplatzt] (t-off)
URL: http://t-off.khd-research.net/Old_News/10.html#12
- [03] [14.04.1999: Kirch herrscht allein] (t-off)
URL: http://t-off.khd-research.net/Old_News/13.html#19

Das Hauptportal des „khd-research.net“ ist im Internet erreichbar unter der Adresse: <http://www.khd-research.net/>.

Erscheinungsorte sind San José (USA) oder Toronto (Canada). Herausgeber der Publikationen ist: Dipl.-Ing. K.-H. Dittberner, Berlin. Es gilt der Disclaimer.

Der hier im PDF-Format präsentierte Haupt-Artikel wurde erstmals in der Nr. 99 der Ausgabe von »t-off« vom 26. Juli 1996 veröffentlicht. Alle im Text unterstrichenen Begriffe sind im Original (im Internet) mit Links (Verweisen) versehen, die zu weiterführenden Informationen im Weltwissensnetz führen.

Die Artikel-Archivierung ist unter folgendem Pfad (URL) erfolgt: http://t-off.khd-research.net/Old_News/01.html#51.